

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

41 (8.10.1840)

DNro. 20631. Da die Straße vom ehemaligen Zollhaus bis zum Krapphaus nunmehr hergestellt ist; so kann dieselbe wieder befahren werden, was wir unter Beziehung auf die frühere Verfügung vom 12. v. M. Nro. 17692. öffentlich bekannt machen.

Durlach den 24. September 1840.
Großherzogliches Oberamt.

DNro. 21016. Sämmtliche Bürgermeisterämter haben bis zum 20. d. M. hierher anzuzeigen, wie im verflossenen Jahr die im Wochenblatt vom 25. May 1837 enthaltene Bekanntmachung vollzogen, und ob insbesondere ob die vorgeschriebene polizeiliche Untersuchung bei Neubauten jeweils vorgenommen wurde.

Durlach am 1. Oktober 1840.
Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Sant-Edict.) DNr. 21317. Ueber das Vermögen des vormaligen Amalienbadbesizers Samuel Bigler dahier, wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 14. Oktober
Nachmittags 3 Uhr
angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und in Bezug auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Durlach den 6. Oktober 1840.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 22345. Aus der Goldwaarenfabrik von Koller und Rothacker dahier, wurden in vergangener Nacht die unten näher bezeichneten und beschriebenen Goldwaaren entwendet. Dringender Verdacht fällt auf den ebenfalls unten beschriebenen, entwichenen Commissionär Jacob Railing von Erlangen.

Sämmtliche verehrliche Polizeibehörden des Inn- und Auslandes, an welche dieses gelangt, werden ersucht, auf das Entwendete und den Thäter zu fahnden, und das Ergebnis baldigst hierher mitzutheilen.

Bemerkt wird noch, daß die Bestohlenen demjenigen eine Belohnung von Eils Gulden zugesichert haben,

welcher die ersten Spuren anzeigt, welche zu Entdeckung und Rück-Erstattung des Entwendeten führen.

I. Verzeichniß des Entwendeten, (Musterzeichnungen der Anlage).

- 1) Eine Broche mit feinen Perlen, und Türkisen besetzt, und zwei dazu gehörigen Bouquets mit Granaten und feinen Perlen.
 - 2) Sechs Brochen, einfach für Steine eingerichtet, letztere fehlen jedoch noch.
 - 3) Eine Broche von gleicher Façon, jedoch nicht für Steine eingerichtet.
 - 4) Eils Armbänder für Steine eingerichtet, welche ebenfalls noch fehlen.
 - 5) Vierzehn Paar Pendeloquen, einfach ohne Steine eingerichtet.
 - 6) Vierzehn kleinere Brochen, nicht für Steine.
 - 7) Einundzwanzig kleine Brochen.
 - 8) Fünfszehn Paar halbpolierte Pendeloquen, nicht für Steine.
 - 9) Fünf Brochen, größere, nicht für Steine bestimmt.
 - 10) Sechs Uhrbacken für Damen, halb polirt.
- Sämmtliche Stücke sind aus 14 karathigem, s. g. englischen oder grünen Gold gearbeitet, gepreßt, meist noch nicht polirt und fertig gearbeitet.

II. Beschreibung des Railing.

Alter 20 Jahre, Körpergröße und Körperdicke mittlere, Haare dunkelblond, Bart feinen, Gesichtsfarbe gesund, besondere Kennzeichen: etwas krumme Beine, Kleidung: derselbe trug einen blauen Wammis von Kattun, und braune gestreifte Sommerhosen.

Pforzheim den 29. September 1840.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

DNro. 20967. Nach einem Schreiben des Großhessischen Friedensrichters des Kantons Pfeddersheim, hat sich der Müllerbursche Joh. Müller von Bay, bei Erlangen aus Osthasen in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. entfernt, und seinem dortigen Dienstherrn Müller Pet. Berger folgende Gegenstände mitgenommen, als:

- 1) Ein Paar Halbstiefel mit gelbem Leder eingefaßt.
- 2) Eine silberne Taschenuhr, ganz flach mit glattem Gehäuf, deutschen Ziffern mit silbernem ovalem Ringe, schwarzer Kameelhaarfortel zum Umhängen.
- 3) Eine seidene Halsbinde, roth, gelb und grün gewürfelt.

Signalement: Alter 36—40 Jahre, mittlere Größe, blondes Haar, etwas Glaze, hohe Stirne, blaue Augen, starke Nase, großen Mund, aufgeworfene Lippen, keinen Bart, untersehter Statur, die obere Schneidezähne fehlen.

Was zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 30. Sept. 1840.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 20467. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurden dem Friedrich Giesinger in Böllingen folgende Gegenstände entwendet.

- 1) Ein weißläsfriges Deckbett von grauem Trilich ohne Ueberzug mit ungesähr 6 Pfund Federn gefüllt.
- 2) Ein Kopfstiffen, ebenfalls von grauem Trilich mit ca. zwei Pfund Federn gefüllt.
- 3) Ein neues wergenes Leintuch, gezeichnet mit G. S. S.
- 4) Ein feines flächernes Hemd.

- 5) Ein weißes wergenes Camisol.
 6) Ein paar alte blaue leinene Hosen.
 Sämmtliche Bürgermeisterämter werden angewiesen
 erst die entwendeten Gegenstände und den bis jetzt un-
 bekannten Thäter sühnden zu lassen.

Durlach den 22. September 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 19991. Dem Hirschwirth Märklin
 dahier wurde gestern Abend zwischen 7 und 10 Uhr fol-
 gendes entwendet:

Ein Deckbett mit blauen Streifen und rothem car-
 rirtem Ueberzuge.

Ein Leintuch, nicht bezeichnet.

Zwei Kopfkissen von rothem gestreiftem feinem Bar-
 dent.

Zwei weiße häufene Ueberzüge mit F. M. bezeichnet.

Ein häufenes Bettuch, nicht bezeichnet.

Ein Pflüben mit blauen fingerbreiten Streifen.

Ein weißer Vorhang mit einem weißen Band besetzt.

Hievon werden die Bürgermeisterämter Behufs der
 Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den
 noch unbekanntem Thäter in Kenntniß gesetzt.

Durlach den 15. September 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Montag den 19. d. M. wird die Erbau-
 ung der zu 1,198 fl. 10 kr. überschlagenen
 Umfassungs-Mauer des Kirchhofes zu Söllin-
 gen Nachmittags 3 Uhr auf dem dortigen
 Rathhaus abstreichsweise in Accord gegeben.

Durlach den 6. Oktober 1840.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
 Lang.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen
 Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen
 sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrich-
 tung der etwa darauf haftenden Taxen u. hiemit
 N^o. aufgefördert.

75. Rath. Asal in Wiesß.
76. Theil. Comiss. Schmidt in Bretten.
77. Georg Sted in Strämpfelbrunn.
78. Buchrer J. Adler in Rünzelsau.
79. Verwalter des Fiscus, Spies in Ettlingen.
80. J. Ant. Kettig in Kornweiler.
81. Bürgermeisteramt in Ehrizweiler.
82. Peter Veit in Oberhausen.
83. Peter Grenget in Newyork in Amerika, HausNro.
163.
84. Ant. Weiß in Kirchheim an der Teck.
85. Catharine Däublere in Gondelsheim.
86. Sauer in Landau.
87. Brand in Hrilbronn.
88. Joh. Saier in Altenheim.
89. Christoph Weiß in Mannheim.
90. Joh. Curich in Weinheim.
91. Frau Trampf in Gerlachshausen.
92. Augustin Hedres in Lügelsachsen.
93. Martin Wurdort in Beckstein.
94. Carl Schnell in Pforzheim.
95. Bürgermeisteramt in Carlstrube.
96. Heim; in Pforzheim.
97. Philipp Diberit in Wimersbach.

Durlach den 17. September 1840.

Großh. PostExpedition.
 Rottmann.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Mittelmüller Wagners Wtb. läßt

Montag den 12. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

nachbenannte Güterstücke auf dem Rathhaus auf
 mehrere Jahre verpachten.

1.

Ein Morgen 8 Ruthen Acker am Fasanenhaus,
 auf der untern Reuth, neben Kronenwirth Kraft,
 und Löwenwirth Reich.

2.

Zwei Viertel 26 Athn. allda, neben Johana
 Georg Kunzmann, und Anstößer.

3.

Ein Viertel 29 Ath. im Breitenwaafen, neben
 Adam Andreas Heidt, und Rudolph Märckers
 Eiben.

4.

Ein Viertel 55 Athn. allda am Herdtweg, ne-
 ben Adam Fr. Deder, und Friedrich Lebers Wtb.

5.

Zwei Viertel 12 Athn. auf der obern Reuth,
 neben Carl Klenert, Schneider, und Fayencier
 Ullmer.

6.

Zwei Viertel im Bergfeld, neben Gottlieb
 Kandler, und August Goldschmidt.

7.

Ein Viertel 51 Athn. in der Bein, neben Ja-
 cob Klein, und Johann Georg Kunzmann, wozu
 die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Oktober 1840.

Bürgermeisteramt.

U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † Karl An-
 ton Wadershausers Ehefrau von hier werden
 Montag den 19. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert
 Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einer einstöckigen Behausung
 am Pflasterwege sammt Zugehör und dabei
 liegendem Garten, neben Friedrich May und
 Karl Adam Georg Wadershauser, vornen
 Pflasterweg, hinten Lammwirth Beckers Wtb.
 Necker.

2) Ein Brtl. auf den Rabenhausen, neben Adam
 Steger und sich selbst. Tax 60 fl.

Anblum 8 fl. — 68 fl.

3) Ein Brtl. allda, neben jung Adam Kleiber
 und sich selbst. Tax 60 fl.

Anblum 8 fl. — 68 fl.

Weinberg.

4) Ein Brtl. im Lerchenberg (nun Acker) neben
 Andreas Pech und Weg.

Tax 50 fl.

Anblum 3 fl. — 53 fl.

5) Ein Brtl. im Rothkamm, neben Schlosser

Klenert und Jacob Becker, Kupferschmied.

Laz 100 fl.

6) Ein Brtl. 52 Rth. am Kaisersberg, neben Jacob Weissinger und Rudolf Merker.

Laz 200 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 12. September 1840.

Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Die Anton Gabelschen Eheleute dahier, lassen

Montag den 12. d. M.

Mittags 2 Uhr

304 Ruthen Garten im Bruch, neben Jacob Fr. Krebs, und dem Gartengäßlein auf dem hiesigen Rathhaus zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. Oktober 1840.

Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Ehefrau des Kiefers Pfl. Jacob Wächter von hier, werden

Montag den 12. d. M.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigert.

Häuser und Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung in der Spitalgasse, neben Hutmacher Kristian Goldschmidt und Johannes Sieje, Rutscher, vornen Gasse, hinten Schneider Goldschmidt.

Laz 750 fl. — Gebot 750 fl.

W e c k e r.

2) 1 Brtl. 5 Ruth. in der vordern Luz, neben Jacob Fleischmanns Wittb. und Johannes Htte. Laz 150 fl. — Gebot noch keines.

W e i n b e r g.

3) 1 Brtl. 12 Ruth. aufm Thurnberg, neben Kristof Nehm und Andreas Bossert.

Laz 75 fl. — Gebot noch keines.

G ä r t e n.

4) 22 Ruthen am Lerchenberg, neben Stricker Goldschmidt und Anton Schtles Wittb.

Laz 70 fl. — Gebot 70 fl.

5) 15 Ruth. in den Erlinsgärten, neben Karl Krebs und Jacob Hummel. Laz 40 fl.

G e b o t 41 fl.

6) 20 Ruth. am Brunnenhaus, neben Nebstodwirth Klenert und Allmendgäßle. Laz 60 fl.

G e b o t 75 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. Oktober 1840.

Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Privat-Nachrichten.

(Kirchweih-Anzeige.) Sonntag den 11. Oktober wird die hiesige Kirchweih abgehalten,

wozu höflich einladet.

Wilferdingen, den 5. Oktober.

Posthalter Kappel.

Königsbach. Heu und Dehmd-Versteigerung.

Nächsten Montag den 12. d. M. Nachmittags um 4 Uhr, läßt der Unterzeichnete in Königsbach und Trais ungefähr 350 Zentner Heu und 150 Zentner Dehmd, vorzüglicher Qualität, das sich besonders auch zu Schaaftutter eignet, um baare Bezahlung öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist in der Kanne zu Königsbach von wo aus man die Liebhaber an den Steigerungsort geleiten wird.

Samuel Ungerer.

Eine guterhaltene Weinbütte von 7 bis 8 Dhm und in Eisen gebunden sowie dreizöllige 6 bis 7 Schub lange und 15 Zoll breite eichene und forlone Dielen sind zu verkaufen. Die Liebhaber zu einem oder dem andern wollen sich gefälligst in dem Comptoir dieses Blattes melden.

„Bei Unterzeichnetem in Durlach, sind alle Sorten Lätzschuhe so auch alle Sorten Strickwoll zu haben.“

K e n z, Stricker.

„Lammwirth Deder's seine ganze halbe Behausung in der Hauptstraße in Durlach ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.“

Aus der Almosen-Casse Untermutschelbach können 250 fl. ausgeliehen und sogleich daselbst erhoben werden.

„Dreihundert Gulden sind auszuleihen, der Verleger dieses Blattes sagt wo.“

„Aus der Gemeinds-Casse Untermutschelbach können 117 Gulden ausgeliehen werden und daselbst sogleich erhoben werden.“

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 25. Jan. zu Bern: Johann Georg Haslinger, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister, Sohn von f. Johann Georg Haslinger, Bürger und Glasurmüller mit Barbare Juliane Fasnacht, Tochter von Jakob Fasnacht, Bürger in Montelier.

am 22. Febr. zu Bern: Karl Christian Johann Haslinger, hiesiger Bürger und Schlossermeister, Sohn von † Johann Georg Haslinger, Bürger und Säbengemüller mit Ursula Karline Hildenbrand, Tochter von Joseph Hildenbrand, Bürger von Schönenwerth.

am 30. Sept. zu Gröbgingen: Johann Gottfried Meyer, hies. Bürger und Steinhauer, Sohn von † Johann Christian Meyer, Bürger und Steinhauer mit Elisabeth Kurz, Tochter von † Christoph Kurz, Bürger in Gröbgingen.

am 1. Oktober: Ludwig Jakob Haas, Bürger und Webermeister, Sohn von Johann Jakob Haas, Bürger und Webermeister mit Elisabeth Karline Rothenburger, Tochter von † Johann Christian Rothenburger, Bürger und Gärtner.

Geboren

am 24. Sept.: Christian Friedrich — Vater Karl Friedrich Deller, Bürger und Küfer auch Bierbrauereimeister. Starb am 1. Oktober wieder.

am 29. Sept. Zwillingstnaben: Karl und Maximilian — Vater Jakob Krieg, Bürger u. Bäckermeister.

Gestorben

am 29. Sept.: Katharine Magdalene — Vater Joh. Daniel Meier, Bürger und Weingärtner; alt 7 Jahre, 15 Tage.

am 30. Sept.: Johann Andreas Böffel, Bürger und Nachtwächter, ein Chemann; alt 69 Jahre, 13 Tage.

am 2. Okt.: Johannes Wacker, Bürger und Säcklermeister, ein Chemann; alt 61 Jahre, 9 Monate.

am 5. Okt.: Christian Kopf, ein Zimmermann von Lahr gebürtig; alt 56 Jahre.

Verschiedenes.

— Aus Augsburg. Vor einigen Tagen genossen zwei Kinder einer hiesigen Familie auf einem Spaziergange in dem Siebentischwald, wild dort wachsende Beeren, wahrscheinlich die Beeren des Siebelsbaums (Daphne Mezereum), woran Eines bereits gestorben, das Andere aber noch schwer krank darnieder liegt. — Ein anderes Kind aß sehr viele Körner aus den Schoten des Neazienbaumes, und erkrankte ebenfalls heftig bald nach deren Genuß.

— In Niga war man in diesen Tagen einer weitverbreiteten Diebstahlsbande auf die Spur gekommen, die mehrere Monate hindurch, größtentheils durch Nachschlüssel, ihr Gewerbe betrieben hatte. In den Schlupfwinkeln der Moskauer Vorstadt besaß sie große Vorräthe entwandter Kleidungsstücke und anderer Effekten, die jetzt zur Schau gestellt sind, unter welchen viele in der letzten Zeit Bestohlene ihr Gut wiedergefunden haben. Unter den Eingezogenen befinden sich viele Letten. Auch in den Umgebungen unserer Stadt sind in der letzten Zeit mehrere Einbrüche und Diebstähle verübt worden. Die gegenwärtig so erwerblose Zeit scheint zu diesen Gaunerieen zu führen.

— Zu Baden in Aargau hielten sich kürzlich im ersten Gasthose zwei Engländer auf, die täglich am Gastische speisten, zwei Flaschen Champagner tran-

ken, sonst aber wenig ausgingen und mit Niemand Umgang pflogen. So lebten sie drei Wochen, bis eines Tags ein anderer Engländer bei ihnen eintraf und ihnen eine kurze Mittheilung machte, in Folge deren sie augenblicklich Postpferde nahmen und nach Deutschland abreisten. Sie hatten drei Wochen lang geglaubt, sich in Baden-Baden zu befinden. ???

Frucht-Preise

vom 3. Oktober 1840 in Durlach.

das Malter	Waizen	Mittelpreis:
	Waizen	9 fl. 40 fr.
" "	Kernen (neuer)	9 " 50 "
" "	Kernen (alter)	9 " 50 "
" "	Korn (neues)	6 " — "
" "	Korn (altes)	6 " — "
" "	Gerste	5 " 40 "
" "	Welschkorn	10 " — "
" "	Haber	3 " 50 "
	Einfuhr, Summe	787 Malter.
	Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 30 Malter.	
	Borunter waren: 633 Malter Kernen.	
	Summe des Vorraths	817 Malter.
	Verkauft wurden heute	729 Malter.
	Aufgestellt blieben heute	88 Malter.

Brod-Taxe.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen —	Pf. 10½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr. " " —	31½ —
Schwarzbrod zu 10 fr. " " —	5 9 —

Die Fleisch-Preise für den Monat Oktober wurden folgendermaassen regulirt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
" " Schmalzfleisch	7½ "
" " Kalbfleisch	7½ "
" " Hammelfleisch	8 "
" " Schweinefleisch	10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet	24 fr.
— — Schweineschmalz "	24 —
— — Butter "	21 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) " "	22 —
Seife	18 —
Dachsenunshlitt (robes) das Pfund	14 —
Der Centner Heu	2 fl. —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	15 —
Das Weiß Holz (hartes) kostet	18 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.